

## **Titelbild**

**Bradley J. Holliday und Chad A. Mirkin\***

Das **Titelbild** zeigt eine durcheinander gewirbelte Mischung aus Übergangsmetallbruchstücken und einfachen organischen Liganden, aus denen sich supramolekulare Koordinationsverbindungen aufbauen, die man am Rand des Wirbels aufsteigen sieht. Die Synthese solcher großer Strukturen erfordert Strategien, die die entropischen Kosten in Rechnung stellen, damit keine Oligomere höheren Grades oder Polymere entstehen. Der Einsatz von Übergangsmetallionen als Bausteine für supramolekulare Verbindungen ist inzwischen zu einer weit verbreiteten Strategie bei der Herstellung solcher Strukturen geworden. In diesem schnell wachsenden Arbeitsgebiet kristallisierten sich drei allgemein anwendbare Syntheseansätze für die durch Metallzentren gesteuerte Bildung supramolekularer Koordinationsverbindungen heraus. Sie werden von B. J. Holliday und C. A. Mirkin auf S. 2076 ff. beschrieben.

